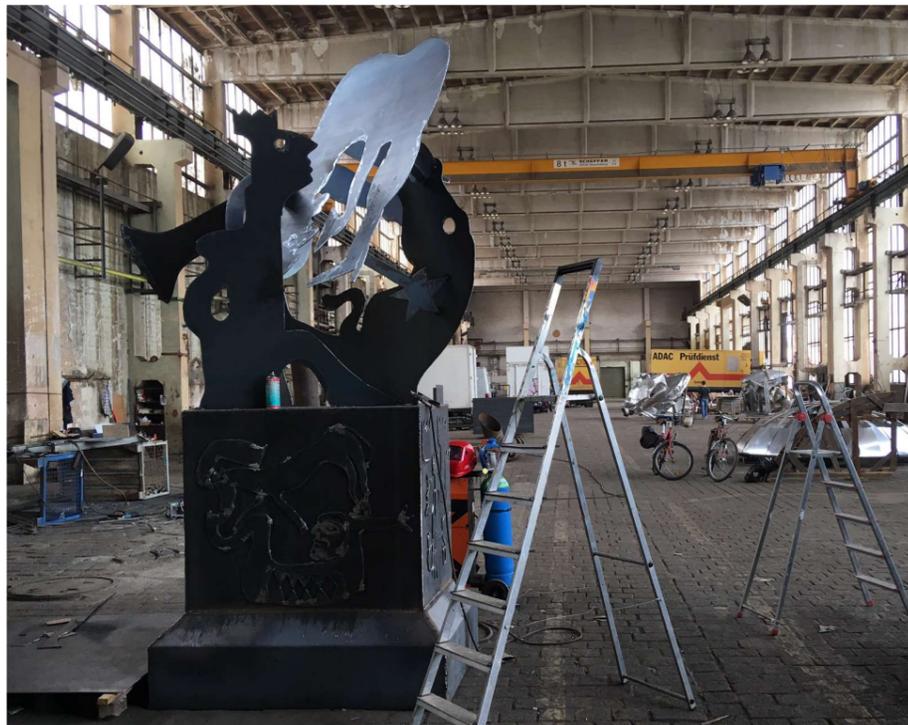


## Anlage 1: Projektbeschreibung

Dieses Denkmal soll im Wesentlichen zwei Behauptungen transportieren. Die Erste: ein Machtanspruch, durch die auf einen Sockel gestellte Form (aufrecht, gespannt, kriegerisch etc.). Die Zweite: ein Machtanspruch, durch die Deformierung und Zerstörung des vorigen Bildes. Sichtbar machen möchte ich die Wirkung dieser aufeinander-treffenden Kräfte. Die Entladung, die das „ewige Bild“ zum Stürzen bringt. Das Heroische ist mit einem Mal lächerlich. Der, der wehrhaft und drohend in unerreichbaren Höhen stand, ist nun irrwitzig zur Seite geneigt – seine Knöchel sind bis zur Unerträglichkeit gebogen. Der Ikonoklasmus wird zur Bildschöpfung verkehrt. Der Impuls der Vernichtung wird umgelenkt in ein Gefühl der Befreiung.



Werstattfotografien aus der Halle in der Delitzscher Str. 75



Montage Aufstellungsort

Material:

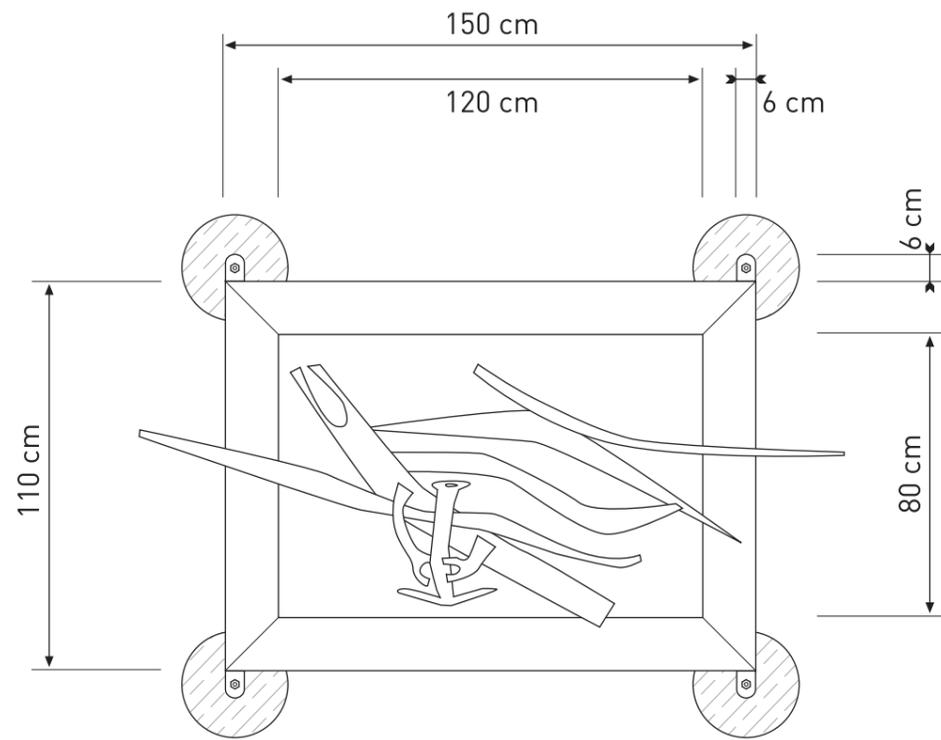
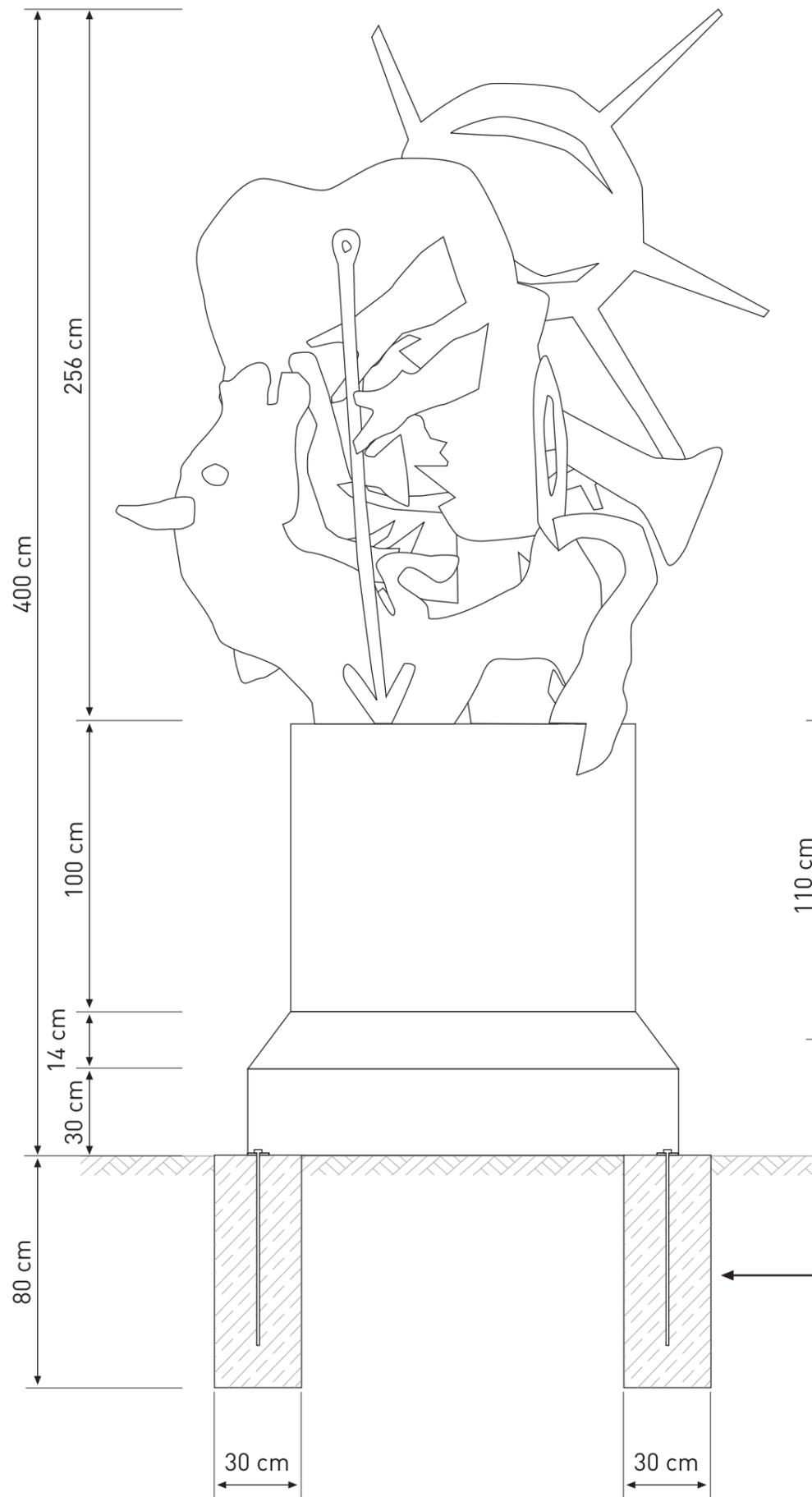
Stahlblech 5 mm, verzinkt, lackiert

Sockel und Podest einteilig  
sämtliche Elemente verschweißt

Standort: Parkanlage zwischen Haltestelle Betriebshof Freimfelder  
und La Familia Fightclub / Freimfelder Str. 80  
Der genaue Aufstellungsort liegt auf einer brachen Beetanlage.

**Reitersturz**  
Stahl/2017  
METALLWERKSTATT HALLE 17

**Hermann Grüneberg**  
Reideburger Str. 5  
06116 Halle/S.



Punktfundament  
 Beton mit Gewindestahl  
 80 cm tief  
 Durchmesser 30 cm



# Reitersturz

Stahl/2017  
 METALLWERKSTATT HALLE 17  
 Seitenansicht/Draufsicht/Maßstab 1 : 20

# Hermann Grüneberg

Reideburger Str. 5  
 06116 Halle/S.